

## Vertikale Konkatenationen raumsemiotischer Abbildungen

1. Im Standardfall von ontischer Colinearität  $C = [Abb_\lambda, Abb_z, Abb_\rho]$  sind die Extremalabbildungen innerhalb der  $C$  zugrunde liegenden Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) für unvermittelte Subjekte, die zentrale Relationen selbst jedoch für vermittelte Subjekte determiniert. Allerdings gibt es die Möglichkeit, daß eine weitere Abbildung durch vertikale Konkatenation diese Determination aufbricht. Beispiele sind für nicht-vermittelte Subjekte bestimmte Lifte oder für vermittelte Subjekte bestimmte Rampen. Selten treten neben diesen vertikal-exessiven bzw. subordinierten Abbildungen auch superordinierte auf, in diesem Falle müssen sie allerdings vertikal subjazent sein. Für alle solchen vertikalen Konkatenationen ist typisch, daß sie ontisch arbiträr sind, was ihre Lage innerhalb von  $C$  betrifft, sie brauchen nicht einmal auf Domänen oder Codomänen der ontischen Abbildungen Rücksicht zu nehmen.

### 2.1. Vertikale Konkatenation für unvermittelte Subjekte



Rue Saint-Placide, Paris

## 2.2. Vertikale Konkatenation für vermittelte Subjekte



Rue Saint-Placide, Paris

## 2.3. Vertikale Konkatenation für unvermittelte und vermittelte Subjekte



Avenue du Président Kennedy, Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.6.2016